



## **Sammlung Theaterzettel**

### **Tannhäuser und: Der Sängerkrieg auf der Wartburg**

**Hildebrand, Camillo**

**1905-10-01**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Sonntag, den 1. Oktober 1905.

6. Vorstellung im Abonnement A.

# Tannhäuser

und:

## Der Sängerkrieg auf Wartburg.

Handlung in 3 Akten von Richard Wagner.  
 Dirigent: Camillo Hildebrand. — Regie: Eugen Gebrath.

Hermann, Landgraf von Thüringen . . . . .	Wilhelm Fenten.
Tannhäuser	Friedrich Carlen.
Wolfram von Eschenbach	Hans Basil.
Walther von der Vogelweide	Max Traun.
Biterolf	Hugo Voisin.
Heinrich der Schreiber	Alfred Sieder.
Reinmar von Zweter	Emil Vanderstetten.
Elisabeth, Nichte des Landgrafen . . . . .	Margarethe Brandes.
Venus . . . . .	Dina van der Vijver.
Ein junger Hirte . . . . .	Margarete Beling-Schäfer.
Vier Edelknaben.	

Thüringische Grafen, Ritter und Edelleute, Edelfrauen. Aeltere und jüngere Pilger.  
 Sirenen. Najaden. Nymphen. Bachantinnen.

1. Aufzug: Das Innere des Hørselberges bei Eisenach; ein Tal vor der Wartburg. 2. Aufzug: Auf der Wartburg.  
 3. Aufzug: Tal vor der Wartburg. Zeit: Im Anfang des 13. Jahrhunderts.

**Textbücher sind an der Kasse für 70 Pfennig zu haben.**

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.** Ende nach 10 Uhr.

**Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.**

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

**Eintritts-Preise:**

Nummerierte Plätze.		Loge III. Rang, 2. Reihe . . . Mk. 2.— per Platz (einschl. Prosceniumsloge)	
Reserveloge I. Rang 1. Reihe . . . . .	Mk. 8.— per Platz	Sperrsitz im Parkett . . . . .	" 4.50 " "
2., 3. und 4. Reihe . . . . .	" 7.— " "	<b>Nichtnummerierte Plätze.</b>	
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . . . .	" 4.— " "	Stehplatz im Parkett . . . . .	Mk. 3.50 per Platz
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 3.— " "	Parterre . . . . .	" 2.50 " "
2. und 3. Reihe . . . . .	" 2.50 " "	Galerieloge . . . . .	" 1.20 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 3.50 " "	Galerie . . . . .	" —.60 " "

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73)-Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10<sup>45</sup> nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11<sup>12</sup>, Zug 11<sup>15</sup> nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11<sup>45</sup>, Zug 10<sup>55</sup> nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

**Abends 8 Uhr. Neues Theater im Rosengarten.**

## Hans Huckebein.

Schwank in 3 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.  
 In Szene gesetzt von Regisseur Hugo Walter.

Montag, den 2. Oktober, 3. Vorstellung ausser Abonnement.

## Flachsmann als Erzieher.

Komödie in 3 Akten von Otto Ernst.

Anfang 7 Uhr.